

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft  
Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- bei der Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit
- im Landesinstitut für Schule
- in den Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentren
- in den Schulen der Stadtgemeinde Bremen

Beiblatt zum Amtsblatt

(Ausschreibung für den allgemeinen Arbeitsmarkt)

Auskunft erteilt  
Herr Marquardt

Zimmer 103

T 0421 361 -99735

F 0421 496-99735

E-Mail

matthias.marquardt@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens

Mein Zeichen 112-11

(bitte bei Antwort angeben)

Bremen, 12.06.2012

## Informationsschreiben Nr.104/2012

### Stellenausschreibung

Bei der Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit ist zum **01.12.2012** die Stelle

**einer Psychologin / eines Psychologen  
für die Angelegenheiten der Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentren (ReBUZ)  
Entgeltgruppe 13 Tarifvertrag der Länder (TV-L)**

mit **voller Wochenstundenzahl** zu besetzen. Die Stelle ist zunächst befristet für die Dauer der Elternzeit der jetzigen Stelleninhaberin, voraussichtlich bis zum 15.11.2013. Der Einsatz erfolgt in ReBUZ Nord.

Die Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentren bilden ein regional orientiertes, schulbezogenes Beratungs- und Unterstützungssystem für Schulen, Schülerinnen und Schüler und Eltern. Neben der Einzelfallbearbeitung und -diagnostik und Aufgaben der Prävention bieten die ReBUZ schulunterstützende, schulergänzende und schuleretzende Maßnahmen an.

Der Arbeitsplatz umfasst im **Wesentlichen folgende Aufgaben:**

- Beratung, Diagnostik, Prozessbegleitung von Ratsuchenden im schulischen Bereich
- Unterstützung und Beratung von Schulen
- Bedarfsgerechte Präventionsarbeit, Entwicklung und Begleitung von kooperativen Präventionsprojekten
- Intervention bei schulischen Krisen- und Notfällen
- Kooperation mit anderen Unterstützungssystemen in der Region
- Falldokumentation und -evaluation
- Zusammenarbeit innerhalb des ReBUZ und mit den ReBUZ der anderen Regionen
- Mitarbeit bei der (Weiter-)Entwicklung von Konzepten, Instrumenten und Verfahren zur Optimierung der schul- und schülernahen Beratung und der Unterstützungsangebote unter regionsspezifischen Gesichtspunkten

Die Wahrnehmung der Aufgaben erfordert sowohl die enge Zusammenarbeit innerhalb des ReBUZ als auch die Entwicklung und Fortführung unterschiedlicher Kooperationsbeziehungen mit Einrichtungen und Institutionen in der Region und der Stadtgemeinde Bremen.



Eingang:

Rembertiring 8-12

Dienstgebäude:

Rembertiring 8-12  
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:

Haltestellen Hauptbahnhof

Sprechzeiten:

montags bis freitags  
von 9.00 - 14.00 Uhr  
außer dienstags

Bankverbindungen:

Bremer Landesbank  
Konto-Nr. 1070115000  
BLZ 290 500 00

Sparkasse Bremen  
Konto-Nr. 1090653  
BLZ 290 501 01

### **Voraussetzungen:**

- einschlägiges wissenschaftliches Studium der Psychologie möglichst mit therapeutischer Zusatzqualifikation
- sehr gute Fachkenntnisse in den Themenfeldern Krisen, Krisenintervention, Gewalt, Gewaltprävention
- sehr gute Fachkenntnisse im Bereich der Lern- und Leistungsentwicklung sowie der sozial-emotionalen Entwicklung und möglicher Entwicklungsauffälligkeiten

### **Erwartet werden:**

- Kenntnisse des bremischen Schulwesens
- Konzeptionelles, vernetztes und strategisches Denken und Handeln
- interkulturelle Kompetenz
- Kenntnisse in der Anwendung von Moderations- und Präsentationstechniken.
- sehr gute Fachkenntnisse in Methoden der Beratung und Diagnostik
- Bereitschaft zu aufsuchender Beratung
- Bereitschaft zur Arbeit in einem Professionen übergreifenden Team
- Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung bei der Weiterentwicklung des Aufgabenbereiches
- Bereitschaft zur Fortbildung
- Bereitschaft zum Management einschlägiger Projekte
- Organisations- und Koordinierungsgeschick sowie Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit im engeren Umfeld und Institutionen übergreifend
- PC-Kenntnisse (MS oder Open Office, Statistiksoftware)

Bewerberinnen und Bewerber, die solche Kompetenzen durch spezifische berufliche Aktivitäten und Erfahrungen - gegebenenfalls auch außerschulisch - oder Fortbildung erworben haben, werden gebeten, dies in ihrer Bewerbung zu dokumentieren.

Gesucht wird eine aufgeschlossene kooperative Persönlichkeit mit Planungs- und Handlungskompetenz, Konflikt- und Durchsetzungsfähigkeit, Kreativität und Eigeninitiative.

### **Haben sie Interesse?**

Dann bewerben Sie sich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen - insbesondere Qualifikations- und Tätigkeitsnachweisen für die beschriebenen Voraussetzungen und Erwartungen sowie einer aussagekräftigen Darstellung über Ihre Vorstellungen zur Wahrnehmung der ausgeschriebenen Aufgaben bis zum

**3. Juli 2012**

bei der

**Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit  
112-11  
Rembertiring 8-12, 28195 Bremen  
Kennziffer: ReBUZ-Nord P-2012 (bitte unbedingt angeben)**

### **Bewerbungshinweise:**

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Freiumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß §15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Bewerberin bzw. Bewerber aus dem Bereich des öffentlichen Dienstes bitte ich, mit den Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in ihre Personalakte einzureichen.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau Rüst, Leiterin des ReBUZ Nord (Telefon: 361 14442) zur Verfügung.

Es können sich auch Teilzeitkräfte bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Fahrtkosten oder andere im Zusammenhang mit der Bewerbung stehende Auslagen werden nicht erstattet.

Im Auftrag

gez. Marquardt